

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr Seelen habt euer eigenes Gefährt. Ich bin unkörperlich. Ich benötige nur einmal im Kreislauf einen Körper. Ich leihe Mir das alte Gefährt Brahmas, einer erfahrenen Seele.
- Frage:** Auf Grundlage welchen Vertrauens ist es leicht, die Identifikation mit dem Körper zu vergessen?
- Antwort:** Ihr Kinder habt voller Überzeugung gesagt: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir.“ Babas Kind zu sein bedeutet, die Identifikation mit dem Körper zu vergessen. So wie Shiv Baba in den Körper eintritt und ihn dann wieder verlässt, so solltet auch ihr die gleiche Weise üben, euer Gefährt zu betreten und es wieder zu verlassen. Übt es, körperlos zu werden. Dies zu tun, sollte leicht sein. Betrachtet euch selbst als körperlose Seelen und erinnert euch an den Vater.
- Lied:** Ehre sei Shiva

Om Shanti. Kinder, Shiv Baba unterrichtet euch durch den Körper Brahmas. Der Vater sagt: „Ich habe kein eigenes Gefährt. Ich brauche unbedingt einen Körper, so wie ihr Seelen einen habt. Die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper. Lakshmi und Narayan usw. und all die anderen Seelen verfügen definitiv über eigene Körper. Man bezeichnet den Körper auch als „Pferd“. Tatsächlich geht es um Menschen. Euch wird alles über die Menschen erklärt. Tiere wissen etwas über Tiere, aber dies ist die menschliche Welt und darum ist der Vater hier und unterrichtet Menschen. Er sitzt hier vor euch und erklärt den Seelen in ihren menschlichen Körpern. Er fragt euch direkt: Ihr alle habt eigene Körper, nicht wahr? Jede Seele nimmt einen Körper an und legt ihn wieder ab. Die Anbeter sagen, dass Seelen 8.4 Millionen Wiedergeburten erfahren. Das ist ein Irrtum, denn ihr seid schon völlig müde, nachdem ihr nur 84 Mal wiedergeboren werdet. Ihr seid verzweifelt. Darum stellt sich die Frage nach 8.4 Millionen Leben nicht. Das sind Unwahrheiten, die Menschen verbreitet haben. Darum erklärt der Vater: „Ihr seid Seelen und jede Seelen hat ihr eigenes Gefährt. Auch Ich benötige so ein Gefährt. Ich bin euer Unbegrenzter Vater. Ihr singt: „Oh Läuterer, Ozean des Wissens.“ Ihr würdet niemanden sonst „Läuterer“ nennen; auch Lakshmi und Narayan nicht. Da ist niemand. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, läutert die unreine Welt, d.h. Er ist der Schöpfer der reinen Welt des Himmels. Er allein ist der Höchste Vater. Er weiß, dass ihr euch, wenn auch graduell unterschiedlich, von Wesen mit einem versteinerten Intellekt in Gottheiten mit einem göttlichen Intellekt verwandelt. Die Menschen draußen wissen das nicht. Der Vater erklärt: „Ich, der Läuterer, muss in die unreine Welt kommen und dafür benötige Ich ein Gefährt.“ Wenn sich eine Seuche ausbreitet, müssen die Ärzte diejenigen versorgen, die erkrankt sind. Der Vater sagt: „Ihr habt einen halben Kreislauf lang an der Krankheit der 5 Laster gelitten. Die Menschen verursachen nur Leid. Ihr seid durch die 5 Laster vollständig unrein geworden. Darum erklärt der Vater euch, dass Er in die unreine Welt kommen muss. Man nennt die Unreinen korrupt und die Reinen erhaben. Bharat war ursprünglich rein und erhaben und das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ihr lobt die Gottheiten: „Erfüllt mit allen Tugenden...“. Alle waren dort glücklich. Es ist, als wäre es erst gestern gewesen. Der Vater sagt: „Wenn Ich komme, auf welche Weise komme Ich dann? In wessen Körper werde Ich eintreten? Zuallererst brauche Ich Prajapita. Wie kann ein Bewohner der subtilen Region hierher gebracht werden? Er ist ein Engel. Es wäre unrechtmäßig, wenn Ich ihn in die unreine Welt brächte. Er würde sagen: „Was habe ich

verbrochen?“ Der Vater erklärt euch sehr unterhaltsame Dinge. Nur wer zum Vater gehört, wird das verstehen und sich immer wieder an Ihn erinnern. Baba sagt: „Ich komme, wenn sich die Laster über die gesamte Welt ausgebreitet haben.“ Im Eisernen Zeitalter verrichten die Menschen so viele verhängnisvolle Handlungen. Darum fragt der Vater: „Kinder, sagt Mir, in wessen Körper sollte Ich kommen? Ich benötige ganz bestimmt den Körper einer alten, erfahrenen Seele. Die Seele, deren Körper Ich gewählt habe, hat in der Tat viele Gurus gehabt, die Schriften studiert usw. Es heißt auch, dass Brahma sehr gebildet war. Das hat nichts mit Arjuna zu tun. Ich brauche nicht das Gefährt Arjuna oder Krishnas. Ich brauche das Gefährt Brahmas.“ Nur Brahma kann man „Prajapita“ nennen, Krishna jedoch nicht. Der Vater möchte nur das Gefährt Brahmas, durch das Er Brahmanen erschaffen kann. Die Brahmanengemeinschaft ist die erhabenste Gemeinschaft. Das Kastensystem wird im „vielfältigen Abbild“ dargestellt. Dort sind die Gottheiten, die Krieger, die Händler und die Shudras abgebildet, aber wo sind die Brahmanen?

Niemand weiß das. Das allerhöchste Symbol ist der Haarknoten der Brahmanen. Nur wenn sie einen Haarknoten haben, kann man davon ausgehen, dass sie Brahmanen sind. Ihr habt den richtigen Haarknoten. Ihr seid Raj Rishis, diejenigen mit einem großen Haarknoten. Wer rein bleibt, wird „Rishi“ genannt. Ihr seid Raj Yogis, Raj Rishis. Ihr macht Tapasya, um ein Königreich zu erlangen. Die Anderen üben Hatha Yoga Tapasya aus, um Befreiung zu erlangen. Ihr verrichtet Raja Yoga Tapasya für die Befreiung im Leben, für das Königreich. Euer Name ist „Shiv Shakti“. Shiv Baba lässt euch reinkarnieren. Darum werdet ihr wieder in Bharat geboren. Ihr seid geboren worden, nicht wahr? Auch wenn einige neu geboren wurden, verstehen sie nicht, dass sie zu Shiv Baba gehören und Seine Kinder sind. Wenn sie dies verstehen könnten, würden sie das Körperbewusstsein vollständig vergessen. So wie der unkörperliche Shiv Baba Sich in diesem Körper aufhält, so solltet auch ihr euch auf gleiche Weise als unkörperliche Seelen betrachten. Der Vater sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich. Ihr werdet jetzt bald nach Hause zurückkehren. Zuerst wart ihr körperlos, dann habt ihr den Körper einer Gottheit angenommen, dann den eines Kriegers, eines Händlers und dann eines Shudras. Werdet jetzt wieder körperlos. Ihr sagt zu Mir, dem Unkörperlichen Einen: „Baba, wir gehören jetzt zu Dir und wir möchten nach Hause zurückkehren.“ Ihr könnt eure Körper nicht mitnehmen. Oh Seelen, erinnert euch jetzt an Mich, euren Vater und euer liebliches Zuhause.“ Wenn die Menschen nach Übersee gehen und dann von dort wieder hierher zurückkommen wollen, sagen sie: „Lasst uns zurück nach Bharat gehen, in unser liebliches Zuhause. Lasst uns zu unserem Geburtsort zurückkehren.“ Wenn jemand stirbt, bringen sie den Körper an seinen Geburtsort zurück. Die Hinterbliebenen denken: Weil der Verstorbene aus der Erde Bharats erschaffen wurde, sollte sein Körper auch dort bestattet werden. Der Vater sagt: „Auch Ich bin in Bharat geboren. Hier feiern die Menschen Shiv Jayanti. Sie haben Mir viele Namen gegeben.“ Sie sagen: „Har Har Mahadev (Mahadev, der Eine, der das Leid aller entfernt).“ Baba ist der Eine, der das Leid aller Seelen entfernt. Er sagt: „Ich, und nicht Shankar, bin der Erlöser vom Leid. Brahma ist jedoch im Dienst anwesend. Er ist in der Etablierung involviert und er wird in der dualen Form Vishnus auch die Erhaltung ausführen. Ich brauche Prajapita unbedingt.“ Es gibt Tempel für Adi Dev. Wessen Kind ist Adi Dev? Kann Mir das jemand sagen? Sogar die Verwalter des Dilwala Tempels wissen nicht, wer Adi Dev war, oder wer sein Vater war. Adi Dev ist Prajapita Brahma und Shiva ist sein Vater. Sie wissen nicht, womit sich derjenige, dessen Tempel dies ist, beschäftigt hat und dennoch sind sie dort Verwalter geworden! Jener Tempel ist das Andenken an Jagadamba und Jagadpita. Der Vater inkarnierte in Adi Dev Brahmas Körper und hat das Wissen vermittelt. Seine Kinder sitzen in den Nischen des Dilwala Tempels. Es werden keine gesonderten Tempel für jeden Einzelnen gebaut. Die wichtigsten Kinder sind im Rosenkranz der 108 aufgereiht und darum wurden

auch 108 Alkoven gebaut. Nur 108 werden angebetet. Der Wichtigste ist Shiv Baba und an 2. Stelle stehen Brahma und Saraswati. Shiv Baba wird durch die Quaste am Anfang des Rosenkranzes dargestellt. Er hat keinen eigenen Körper. Brahma und Saraswati haben Körper. Der Rosenkranz besteht aus körperlichen Wesen. Alle beten den Rosenkranz und wenn sie damit fertig sind und alle Perlen gedreht haben, sagen sie: „Ehre sei Shiv Baba.“ Und dann verbeugen sie sich vor ihm, weil Er alle Unreinen geläutert hat. Deswegen wird Er angebetet. Sie halten einen Rosenkranz in ihren Händen und rezitieren Ramas Namen. Keiner kennt den wahren Namen des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Shiv Baba ist die wichtigste Seele. Weitere Hauptpersonen sind Prajapita Brahma und Saraswati und die Brahma Kumars und Kumaris, die sich ernsthaft bemühen. Während ihr vorangeht, werdet ihr all das erkennen. Am Ende werdet ihr kommen und hier in Madhuban bleiben, aber nur die wahren Yogis werden hier bleiben können. Wer sich den sinnlichen Vergnügen hingibt, wird sterben, wenn er nur ein Geräusch hört. Einige Menschen werden schon ohnmächtig, wenn sie einer kleinen Operation beiwohnen. Während der Teilung Indiens sind so viele Menschen umgekommen. Die Menschen brüsten sich damit, ein Königreich beansprucht zu haben ohne einen Krieg zu führen usw. und trotzdem sind so viele gestorben! Dies alles sind Maya mit falschen Körpern in einer falschen Welt. Der Wahre Vater sitzt jetzt hier vor euch und vermittelt euch die Wahrheit. Er sagt: „Ich brauche definitiv einen Körper. Ich bin der Senior Bräutigam und darum benötige Ich auch eine entsprechende Braut. Saraswati ist eine durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Sie ist nicht Brahmas Partnerin, sondern seine Tochter. Mama ist jung und Brahma ist alt. Eine junge Saraswati als Brahmas Frau erscheint nicht akkurat. Man kann sie nicht als seine Partnerin bezeichnen. Ihr habt dies jetzt verstanden. Darum sagt der Vater: „Ich leihe Mir Brahmas Körper aus.“ Viele Menschen leihen sich etwas. Wenn einem Brahmanenpriester Speisen angeboten werden, ruft er eine Seele, die dann kommt und in den Körper des Brahmanen eintritt. Verlässt dann diese Seele ihren eigenen Körper und kommt dann an den Ort der Zeremonie?

Nein. Euch Kindern wurde erklärt, dass das System der Visionen von Anfang an im Drama festgelegt ist. Seelen werden auch hierher gerufen. Eine Seele verlässt jedoch nicht ihren Körper, um hierher zu kommen. Nein, es sind nur Visionen und die sind im Drama festgelegt. Das Gefährte für den Vater wird „Nandigan“, der heilige Stier, genannt. Warum sonst stellen die Anbeter im Shiva Tempel einen Stier dar? Könnte es einen Stier bei Shankar in der Subtilen Region geben? Dort existieren nur Brahma, Vishnu und Shankar; wobei Vishnu symbolisch für ein für den Familienpfad steht. Woher kommen dann die Tiere usw? Der Intellekt der Menschen funktioniert überhaupt nicht! Sie sprechen einfach weiterhin alles aus, was in ihrem Geist auftaucht, und das ist nur Verschwendung von Zeit und Energie. Ihr sagt, dass ihr reine, anbetungswürdige Gottheiten gewesen seid und dass ihr jetzt, nach zahlreichen Wiedergeburten, unreine Anbeter seid. Gott wird niemals ein Anbeter. Er wird auch nicht 84 Mal wiedergeboren. Maya verschließt den Intellekt der Menschen vollständig. Die Bedeutung von „Hum so“ ist nicht „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele“. Nein, es bedeutet: „Ich bin ein Brahmane und werde eine Gottheit.“ Ihr werdet weiterhin wiedergeboren. Dies ist die akkurate Erklärung. Shiv Baba sagt: „Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, hatte viele Gurus. Er hat viele Schriften studiert und die vollständige 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Er hat das nicht gewusst, aber Ich sage es ihm und Ich sage es euch ebenfalls. Ich kann jedoch nicht ständig dieses Gefährte benutzen. Ich erzähle alles euch, den Brahmanen, der durch das Wort geborenen Schöpfung und dafür benötige Ich einen Körper. Ihr erinnert euch an Mich und Ich komme.“ Shiv Baba muss allen Seelen dienen und so wird Bharat durch die Anweisungen des Shri Shri Shiva wieder rein. Den Bewohnern des Himmels den Titel „Shri Shri“ zu geben, ist falsch. Früher hat man sie nicht so bezeichnet. Jetzt haben sie vielen Menschen den

Titel „Shri“ verliehen, was heißen soll, dass sie erhaben sind. Shiv Baba allein ist Shri Shri. An 2. Stelle stehen Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der Subtilen Region, und dann kommen Shri Lakshmi und Shri Narayan. Diese Dinge sollten klar sein. Dieses Wissen ist auch sehr unterhaltsam. Einige geben jedoch auf, während sie studieren. Maya beeinflusst sie, Babas Hand loszulassen. Auch die Geschäftsstellen, d.h. die Center, sind unterschiedlich. In einem großen Geschäft werden gewiss bessere Geschäftsleute anwesend sein als in kleineren Filialen. Besucht die großen Center, wo die Maharathis sind. Die Mütter haben sehr viel Zeit, während die Männer ihrem Beruf nachgehen und beschäftigt sind. Die Mütter haben frei, wenn sie mit der Hausarbeit fertig sind. Die Männer erlauben ihnen jedoch nicht, das Haus zu verlassen. Sie verbieten ihnen, die Brahma Kumaris aufzusuchen, weil sie gehört haben, dass die Frauen im Zölibat leben wollen, nachdem sie dort waren,. Shiv Baba ist derart subtil, dass ihr Ihn immer wieder vergesst. Der Vater zeigt euch eine sehr leichte Methode: „Erinnert euch an Mich. Eure Laster werden auf diese Weise verbrannt und ihr könnt zu Mir kommen. Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wird euer Fehlverhalten bestehen bleiben und ihr könnt nicht mit Mir zurückkehren. Stattdessen erfahrt ihr Leid. Auf dem Pfad der Anbetung habt ihr Buttermilch getrunken. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter habt ihr die Butter aufgegessen und so bleibt am Ende nur Buttermilch übrig. Anfangs ist es gute Buttermilch und später ist sie wässrig. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter fließen Flüsse aus Ghee und Milch. Jetzt ist das Ghee sehr teuer geworden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet Raj Rishis und macht Tapasya. Um im Rosenkranz der anbetungswürdigen Seelen aufgereiht zu werden, dient wie der Vater. Werdet starke und feste Yogis.

2. Das Wissen ist sehr unterhaltsam. Studiert daher auf unterhaltsame Weise und werdet nicht verwirrt.

**Segen:** Mögt ihr immer das gute Schicksal des Glücks erfahren und mit der göttlichen Unterstützung und den Segen ein leichtes und erhabenes Leben erfahren. Im Übergangszeitalter unterstützt BapDada mit drei Beziehungen alle Kinder: Als Vater gibt Er euch das Erbe. Als Lehrer unterstützt Er euch durch das Studium und als Satguru vermittelt Er euch die Erfahrung Seiner Segen. Ihr empfangt all das zur selben Zeit. Macht darum durch diese göttliche Unterstützung weiterhin die Erfahrung eines leichten und erhabenen Lebens. Beendet die Worte „Aufwand“ und „schwierig“ und man wird euch dann sagen, dass ihr das gute Schicksal des Glücks habt.

**Slogan:** Liebevoll zu allen Seelen sowie auch zum Vater zu sein, bedeutet, wahres Vertrauen und gute Wünsche zu haben.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***